



Außenverlegung nach DIN 18318

Unterbau

Grundbedingung ist ein ebener und stabiler Unterbau, der sich nicht mehr absenken kann. Der Unterbau ist so zu wählen, dass keine Staunässe entsteht und mindestens 2% Gefälle vom Gebäude weg hat.

Bitte beachten:

Laut Norm muss der Abstand (Höhe) zwischen fertigem Plattenbelag und der Schwelle der Terrassentür 15 cm betragen, damit kein Wasser nach innen gelangen kann. Wenn die Verlegefläche überdacht ist und nicht auf der Wetterseite liegt (der Wind kann Wasser auch etwas nach oben blasen), dann können Sie selbst entscheiden, ob Sie nach Norm bauen möchten oder nicht.

Das Regenwasser sollte immer vom Haus weg fließen, d.h. verlegen Sie TerraClic®-Platten im Gefälle von mindestens 2% d. h. (> 2 cm auf 1,00 m). Bei geringerem Gefälle kann alternativ über die Fugen (beim Einsatz der kurzen Verbindungsprofile) zwischen den TerraClic®-Platten entwässert werden. Diese Variante sollte nur gewählt werden, wenn die Örtlichkeiten nichts anderes zulassen.

Verlegebett

Auf den fertigen Unterbau kann nun eine 2 – 3 cm dicke Splittbettung mit einer Körnung 2/5 mm aufgebracht werden. Splitt ist Ameisen unfreundlich und so vermeiden Sie ohne Chemie lästige Ameisennester in der Terrasse.

Für die Höhenfestlegung spannen Sie eine Schnur einige cm über der gewünschten Plattenoberkante (z.B. 5 cm). So können Sie die TerraClic®-Platten verlegen und durch Kontrolle des Maßes die Höhenlage überprüfen ohne dass Ihnen die Schnur im Weg ist.

Um eine Fläche mit entsprechendem Gefälle zu erreichen, wird eine Abziehvorrichtung (Rohre, Holzleisten o.ä.) auf Höhe gebracht. Danach wird der Splitt zwischen den Abziehvorrichtungen aufgeschüttet und anschließend mit einer Richtlatte abgezogen. Die abgezogene Splittbettung darf nicht mehr betreten werden und muss schon jetzt dasselbe Quer- und Längsgefälle aufweisen wie die späteren TerraClic®-Platten.

Bei Beton- oder Estrichböden, oder bei einem alten, renovierungsbedürftigen Terrassenbelag ist eine Verlegung der TerraClic®-Platten mittels Splittbettung nicht erforderlich. Durch die eingelassenen Drainagekanäle in der TerraClic®-Unterkonstruktion wird eine Pfützenbildung verhindert und das Oberflächenwasser fließt leichter ab.

Ebenflächige Untergründe, in die keine Feuchtigkeit oder Wasser eindringen darf (Balkone, Terrassen über Wohnräume usw.) müssen vorher mit einem geeigneten Material abgedichtet werden (z. B. Bitumen-Schweißbahnen, Aqua-Drain-T-Platten, usw.). Eine ausführliche Beratung und Lieferung erhalten Sie im Baustoff- oder Natursteinfachhandel.

Randbegrenzungen festlegen:

Dies kann z.B. mit Randabschlussprofilen (Schlüter-Metall- oder PVC- Profilen), oder mit Randsteinen geschehen. Bei Randsteinen ist zu beachten, dass zwischen den Steinen (auch Mauerwerk) und Platten ein Abstand von min. 10 mm eingehalten wird.



Die CLIC – Verlegung

Die TerraClic® Federprofile ersetzen die Fugenkreuze.

Mit der Verlegung der TerraClic®- Platten wird an einer geraden Kante begonnen. Am besten mit der geschnittenen Kante (letzte Reihe zur Wand) beginnen. Bei Verwendung eines Splittbettes beginnen Sie mit dem Verlegen am Terrassenrand (Randabschlussprofil). Verlegen Sie zunächst ca. drei Platten und richten diese im rechten Winkel zu Ihren Bezugslinien (Wand, Randbegrenzung usw.) aus. Je Fuge verwendet man entweder zwei ca. 80 mm lange Federprofile (offene Fuge) oder ein ca. 460 mm langes Federprofil mit Dichtlippe (geschlossene Fuge).

Die kurzen Federprofile werden mit dem langen Steg nach unten ca. 70 mm von den Eckpunkten entfernt in die Nut der Platte eingeclipst.

Die langen Federprofile sind mit der weichen Dichtlippe nach oben einzuclippen. Die Enden des Profils sind dabei so zu positionieren, dass sie im entstehenden Kreuzpunkt der Fuge liegen. Gegebenenfalls sind die Platten zu vermitteln (auszurichten).

Die bereits verlegten Platten werden mit der entsprechenden Anzahl von Federprofilen versehen. Die nun zu verlegende Platte lässt sich am einfachsten verbinden, indem man auf der bereits verlegten Fläche kniend, die zu befestigende Platte zu sich zieht. Das Zusammenfügen der Platten kann mit geeigneten Gleitmitteln (Schmierseife, Spülmittel, keine Öle oder Fette) oder einem Gummihammer gegebenenfalls erleichtert werden.

Bitte schützen Sie die TerraClic® Platten mit Natursteinoberflächen vor Nässe und Schmutz, bis diese imprägniert wurden. Dazu können Sie die TerraClic® Platten, möglichst bis zum Ende der Bauphase, mit Folie abdecken.

Zur Oberflächenbehandlung hält Ihr Fachhändler entsprechende Produkte bereit (siehe auch „Pfleghanweise für TerraClic® - Platten“).

Schneiden der TerraClic® – Platten

Vor dem Schneiden der TerraClic®- Platten die Natursteinoberfläche mit klarem Wasser vornässen. Nach dem Schneiden die Platten mit klarem Wasser abspülen. Dadurch vermeiden Sie Flecken durch Schleifschlamm.

Aussehen

In Struktur und Farbe können geringe Abweichungen möglich sein, da unsere Oberflächen überwiegend aus Naturprodukten bestehen.

Für diese natürlichen Eigenschaften können wir keine Haftung oder Gewährleistung übernehmen. Diese wird gemäß § 459 ff. BGB ausgeschlossen. Siehe dazu auch DIN 18333, Absatz 2.3.

Muster sind Durchschnittsmuster.

Hilfsmittel & Werkzeuge

Für die Verlegung der TerraClic®- Platten, werden die folgenden Werkzeuge benötigt:

Schaufel, Rohre, Richtlatten, Wasserwaage, Schnur, Rüttelplatte, Gummihammer, Kelle, Nassschneidegerät (möglichst mit Diamant-Trennscheibe).